Seniorenzentrum Im Brühl

Ausgabe Nr. 13/2016
Januar - April

ABENDSONNE

Phoenix

Alles Gute für 2016

FREUNDESKREIS
Seniorenzentrum Im Brühl e.V.
ALDINGEN

Wir feiern ...

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
Vorsitz:
Andreas Derbogen • Weiherstr. 67 • 78050 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07721-9448480 • Mobil: 0160-8116415
E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de
Web: www.freundeskreis-szaldingen.de
Bankverbindung:
KSK Tuttlingen: DE 89 64350070 000 8506393 • Solades1 TUT
BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3
VoBa Donau-Neckar: DE 63 643901300211816000 • GENODES1 TUT
BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf + Gestaltung: Edgar Mildenberger, VS-Villingen
Satz + Layout: Siglinde Mildenberger, VS-Villingen
Druck: Printstudio VS, Peterzeller Str. 5/1, 78048 VS-Villingen
Redaktionsteam: Karin Korb, Andreas Derbogen - Beiträge jederzeit erwünscht
Erscheinungsweise: 3 x jährlich – Januar / Mai / September
Abbildungsnachweis: Abbildungen: S. 13 E. Mildenberger S. 20 S. Mildenberger; alle andere
Abbildungen: Karin u. Michael Korb, A. Derbogen, D. Günther, Archiv Seniorenzentrum
Illustrationen: S. 20+21 Sylvia Braunbart; Adler „Phoenix“ E. Mildenberger

Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

10 Jahre Seniorenzentrum

Herzlich willkommen ...

Aus dem schönen Sauerland sind **Monika und Karl Golik** nach Aldingen in eine Wohnung im Betreuten Wohnen des Seniorenzentrums gezogen. 45 Jahre haben sie vorher im eigenen Haus in Willingen gelebt, wollten aber nun näher zur Tochter ziehen. Monika Golik ist in Kassel geboren, Karl Golik in Katowice (Oberschlesien). Frau Golik spielte früher aktiv Akkordeon bei den „Diemelspatzen“. Sie steckte die Tochter an; diese ging nach Trossingen und arbeitet nun an der Musikhochschule. Herr Golik war immer sehr aktiv in Vereinen (Feuerwehr, Gesangsverein usw.) Er bezeichnet sich selbst humorvoll als „Vereinsmeier“. Beide fühlen sich, trotz der erst kurzen Zeit, schon sehr wohl in Aldingen.

Eine Ur-Aldingerin ist **Meta Eppler**. 1926 in Aldingen in der Schuraer Straße geboren. Sie hat auch immer hier gelebt. Ihre Kinder wohnen noch in Aldingen. Gelernt hat sie bei der Firma Kieninger. Dort arbeitete sie immer im Büro. Sie war sportlich aktiv und galt als gute Schwimmerin. Sie stickte und strickte gern. Frau Eppler kennt das Seniorenzentrum schon aus einer Kurzzeitpflege im Frühjahr 2015. Jetzt entschloss sie sich, ganz hierher zu ziehen.

Frau **Gertrud Schmidt** blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Sie wurde am 31.05.1934 in Kernei in eine donauschwäbische Familie geboren. Auf

einem Hof aufgewachsen, fand sie in den frühen 50er Jahren mit ihrem ebenfalls von Kernei stammenden Ehemann Franz Schmidt, in Karlsruhe ein neues Zuhause. Wie zu damaligen Zeiten üblich, hatte sie mit 18 geheiratet. Aus der Ehe ging nach vielen Erlebnissen und Reisen ein Sohn hervor. Frau Schmidt war Arbeiterin, Hausfrau und Mutter von ganzem Herzen. Mit dem Sohn lebt sie seit Mitte der 70er Jahre in Aldingen und war vor ihrer schweren Erkrankung bis ins hohe Alter von 81 Jahren sehr aktiv. Sie liebte gutes Essen, Autofahren und mit Freundinnen einkaufen oder essen zu gehen.

Ebenso ein Aldinger Urgestein ist **Getrud Irion**. Auch sie war im Sommer zur Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum und entschied sich nun dauerhaft umzuziehen. 1926 ist sie geboren und hat 4 Kinder großgezogen. Sie wohnte bisher noch im Haus mit einem Sohn und seiner Familie. Frau Irion war sehr sportlich. Sie hat geturnt und das Aldinger Hallenbad ausgiebig genutzt.

Frida Kohl wurde 1923 in Tuttlingen geboren. Sie war immer sehr aktiv und hat 30 Jahre lang als Krankenschwester im Krankenhaus Waiblingen gearbeitet. In der knappen Freizeit strickte sie viel. Sie lebte dann in Aldingen in der Bismarckstraße, von der sie nun ins Seniorenzentrum zog.

Hanna Rohrmann kennt das Seniorenzentrum Im Brühl schon lange. 1933 in Aldingen geboren, hat sie 5 Kinder großgezogen und noch Heimarbeit verrichtet. 40 Jahre hat sie im Ortsteil Winzingen gewohnt. Bereits vor 6 Jahren zog sie ins Seniorenzentrum. Sie war 2 1/2 Jahre hier, zog dann aber in die Nähe der Tochter. Nach Aufenthalten in Gosheim und Seitingen hatte sie nun aber wieder Sehnsucht nach „ihrem“ Seniorenzentrum in Aldingen.

Adolf Nitsche wurde am 28.01.1937 in Apatin (heutiges Serbien) geboren. Mit 17 Jahren zog er wegen der Arbeit nach Aldingen. Die letzten 20 Jahre vor seinem Ruhestand arbeitete er in der Maschinenfabrik in Spaichingen. Herr Nitsche hat 4 Kinder und 3 Enkelkinder. In seiner Freizeit wanderte er leidenschaftlich gerne. Es gibt wohl keinen Wanderweg hier in der näheren Umgebung den er nicht kennt. Er war viel im Schwarzwald, auf dem Heuberg und der Schwäbischen Alb unterwegs. Außerdem spielt er sehr gerne Schach. Seit August 2015 lebt Herr Nitsche hier im Seniorenzentrum. Er bekommt regelmäßig von seinen Kindern Besuch, die alle in der näheren Umgebung leben.

Andreas Derbogen -1. Vors. Freundeskreis-

Rhabarberkuchen

Kuchenteig) 120 g Zucker 2 Eßlöffel Mehl
¼ Liter saurer Rahm 1 – 2 Eier, ½ Zitronenschale
2 Büschel (25 - 30 Stück) Rhabarber

Der Rhabarber wird sorgfältig geschält
in 2 cm große Stücke geschnitten
mit siedendem Wasser überbrüht
dieses wieder abgeschüttet u. der Rhabarber
gut eingezuckert, Ein Kuchenblech wird mit
Mürbeteig ausgelegt.
Der Boden mit Weckmehl bestreut u. der
Rhabarber darauf verteilt.
Das Mehl wird mit Rahm verrührt
Zucker, Eigelb, Zitronenschale u Eierschnee
untergemischt, auf den Rhabarber verteilt
und der Kuchen sofort gebacken

Backzeit 1 – 1½ Std

Anna Hafner

Geburtstage ...

... wir gratulieren herzlich zum

96.	Karolina Dreher	05.01.1920	Wohnbereich 2
87.	Annelies Ziegler	08.01.1929	Betreutes Wohnen
83.	Frida Kohl	10.01.1923	Wohnbereich 2
65.	Marliese Hermann	13.01.1951	Wohnbereich 1
90.	Anna Hafner	13.01.1926	Wohnbereich 1
90.	Gertrud Irion	23.01.1926	Wohnbereich 1
88.	Prof. Dr. Werner Plesse	27.01.1928	Betreutes Wohnen
79.	Adolf Nitsche	28.01.1937	Wohnbereich 1
81.	Willibald Beyer	01.02.1935	Wohnbereich 1
84.	Anton Berger	03.02.1932	Wohnbereich 1
96.	Lina Haasis	09.02.1920	Wohnbereich 1
75.	Monika Golik	16.02.1941	Betreutes Wohnen
90.	Waltraud Schellknecht	03.03.1926	Wohnbereich 1
94.	Elisabeth Weidelich	12.03.1922	Wohnbereich 1
85.	Edith Fischkal	13.03.1931	Wohnbereich 2
82.	Martha Bihl	05.04.1934	Betreutes Wohnen
83.	Hanna Rohrmann	14.04.1933	Wohnbereich 2
82.	Hannelore Hauser	18.04.1934	Wohnbereich 2
95.	Frieda Ros	21.04.1921	Wohnbereich 1
92.	Gretel Münch	26.04.1924	Wohnbereich 2
90.	Meta Eppler	26.04.1926	Wohnbereich 2
90.	Liselotte Rakers	28.04.1926	Wohnbereich 1
87.	Ruth Gloger	30.04.1929	Betreutes Wohnen

... in Aktion

Vernissage im Seniorenzentrum mit Werken von Manfred Gloger

Am Sonntag, den 13.09.2015 war es wieder einmal so weit. Die Zieglerschen und der Freundeskreis hatten zur Vernissage geladen. Das Besondere der aktuellen Ausstellung ist, dass der Künstler selbst im Betreuten Wohnen des Seniorenzentrums lebt.
Herr Manfred Gloger malt bereits von frühester Jugend an. Seine nun gezeigten Werke stammen hauptsächlich aus den 90er Jahren und der Zeit nach der Jahrtausendwende. Er malt vorwiegend mit Aquarellfarben. Viele Bilder hat er an die Familie und Bekannte verschenkt um anderen Freude zu bereiten.
Die Ausstellung war im Erdgeschoss des Seniorenzentrums bis Ende 2015 zu sehen.

Nikolausfeier

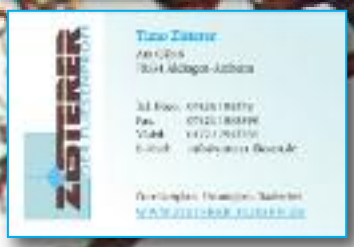
Wie jedes Jahr hatte der Freundeskreis auch heuer den Nikolaus zu den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Seniorenzentrum eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen erlebten die Gäste einen schönen Adventsnachmittag mit Musik, Gedichten, Geschichten und natürlich dem Nikolaus, der auch für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein kleines Geschenk dabei hatte.

Andreas Derbogen - 1. Vors. Freundeskreis

! nächstes EA-Treffen Mittwoch, 06.04.2016, 18:30 Uhr !

Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützt haben.



Kooperation Kindergärten ...

Brühl trifft Brühl

Unter 7 Über 70

Sen.AktivTag

Unter 7 Über 70

Senioren Aktiv Tag

St. Marien Kindergarten

Brühl trifft Brühl

Unter 7 Über 70

St. Marien Kindergarten

Projektwoche ...

...mit der Klasse 7b der GMS

HallenSportTag

Gemeinsames Spiel

Wir stellen Weihnachtskarten her

Wir haben 78 Schlitten gebaut

Wenn die Sinne ...

... altern

Besinnliches ...

Herzlich lieb Herr, habe ich die Stätte deiner Wohnung, den Ort, da deine Ehre wohnt.

Psalm 26, Vers 8

Liebe Leser der Abendsonne,
diesen Vers hatte sich meine liebe Mutter viele Jahre vor ihrem Heimgang für die Beerdigung ausgewählt.
Anfang September 2015 machte sie sich auf die Heimreise zu ihrem himmlischen Vater. Nun darf sie schauen, was sie geglaubt hat. Meine Mutter lebte 7 1/2 Jahre im Seniorenzentrum. Wenn es ihr in ihrer Alzheimer-Erkrankung erträglich ging, war sie eine ruhige und freundliche Bewohnerin. In den ersten Jahren kamen Kolleginnen zu ihr, um sich von ihr trösten, umarmen oder auch für sich beten zu lassen. Des Öfteren bot sie die Hälfte ihres Bettes an, damit die Pflegekraft sich etwas ausruhen könne.
Ihre Kräfte und ihr Allgemeinzustand reduzierten sich und sie benötigte mehr Pflege und Unterstützung.
So bin ich von Herzen dankbar, dass ich in dieser Zeit des Abschiednehmens dienstfrei hatte.

dankbar, dass meine Geschwister und ich sie im Wechsel bis zum Schluss begleiten konnten.

dankbar, dass zwischen ihrem Tod und dem meines Mannes 9 Monate Abstand waren.

dankbar, dass wir in gereinigten Beziehungen mit ihr und untereinander Abschied nehmen konnten.

dankbar, dass Sigi Kamm im Zimmer am Bett meiner Mutter im Beisein meiner Geschwister eine Andacht hielt und den Sterbesegen gab.

dankbar, dass die Beerdigung im Sinne meiner Mutter verlief; sie hatte den Predigttext selbst gewählt. Für strahlend blauen Himmel und Sonnenschein.

Jetzt ist meine Mutter in der Ewigkeit, sie hat das Ziel ihres Lebens und Glaubens erreicht, den Ort, da seine Ehre wohnt. Bestimmt hat mein Ehemann sie freudig begrüßt.
Lebensstürme rütteln manchmal an unserem Fundament und machen uns Angst. Doch mitten hinein in die Unruhe dieser Zeit spricht uns der **HERR** seinen Frieden zu. Er gibt uns Hoffnung für die Zukunft.
Diesen Frieden wünsche ich Ihnen für das Jahr 2016.
Ihre *Ellen Schellknecht*

Wir nehmen Abschied ...

... und trauern um:

Name	Sterbetag	Alter	Aufenthalt
Günther Schwald	01.01.2015	78	0 J / 00 M / 65 T
Werner Schneider	28.01.2015	94	0 J / 08 M / 06 T
Anna Bohnenschuh	03.02.2015	86	0 J / 09 M / 17 T
Paula Brinken	15.02.2015	77	0 J / 03 M / 04 T
Ruth Deininger	15.02.2015	91	5 J / 02 M / 09 T
Marie Maier	08.03.2015	92	5 J / 05 M / 01 T
Werner Essig	09.03.2015	77	0 J / 00 M / 08 T
Karl Fischer	09.03.2015	91	0 J / 08 M / 16 T
Genovefa Bader	15.03.2015	88	0 J / 00 M / 12 T
Joachim Müller	05.04.2015	83	2 J / 04 M / 24 T
Lydia Lesser	07.05.2015	86	0 J / 01 M / 13 T
Manfred Wende	09.05.2015	77	0 J / 00 M / 05 T
Helene Kohler	12.05.2015	85	4 J / 07 M / 01 T
Katharina Klaus	16.05.2015	93	1 J / 07 M / 05 T
Waldemar Kobiella	18.05.2015	90	0 J / 01 M / 24 T
Lydia Class	10.06.2015	87	0 J / 01 M / 19 T
Esther Diehl	22.06.2015	90	0 J / 00 M / 12 T
Melanie Müller	25.06.2015	89	1 J / 00 M / 07 T
Margarethe Wild	26.06.2015	93	0 J / 05 M / 19 T
Lidia Blum	26.06.2015	80	1 J / 05 M / 13 T
Elsa Kratt	04.07.2015	93	0 J / 00 M / 44 T
Maria Krüger	18.07.2015	82	1 J / 07 M / 15 T
Maria Holl	21.07.2015	87	4 J / 05 M / 23 T
Aline Haller	11.08.2015	92	2 J / 00 M / 10 T
Günther Koch	14.08.2015	75	9 J / 06 M / 08 T
Ernestine Rohweder	14.09.2015	95	7 J / 04 M / 27 T
Alfred Bihl	18.09.2015	82	1 J / 00 M / 09 T
Alma Haller	07.10.2015	90	2 J / 05 M / 04 T
Hermann Link	16.11.2015	96	1 J / 01 M / 00 T
Elli Keil	01.12.2015	90	1 J / 01 M / 02 T

Sooooo ein Tag, ...

mit Bewohnern des Wohnbereichs 1

Jahresfest

Vorbereitungen für das Jahresfest

Ein Tänzchen in Ehren ...

Tag des Gartens

Aldis-Treff

Mutter-Kind-Tag

Aldis-Treff

Weihnachtsfeier

...so wunderschööööön, wie heute:

mit Bewohnern des Wohnbereichs 2

Bürgermeistercafé

Jahresfest

Geburtstagsfeier

Einzelbetreuung

Musiktherapie

Weihnachtsfeier

... Schüler der Klasse 8 (Realschule Trossingen) im SE-Praktikum

... „Tu was für Andere“ Projekt der Klasse 10 GMS Aldingen

Auch in diesem Jahr kamen wieder Schüler der Klasse 10 um den Bewohnern die Adventszeit zu „versüssen“. Vier Schüler der Klasse 10b besuchten an allen vier Adventssamstagen die Senioren, um gemeinsame Zeit mit Ihnen zu verbringen.

Betreutes Wohnen...

Liebe Freunde der Abendsonne,
schon wieder geht ein Jahr zu Ende und ich möchte Ihnen gerne erzählen, was wir in den letzten drei Monaten unternommen haben.

Der September stand unter einem schlechten Stern. Wir sind zusammengekommen, um unseren lieben Mitbewohner, Günther Koch, zu gedenken. Er ist plötzlich und unerwartet durch seinen Tod von uns gegangen.

Im November, wie kann es anders sein, war am 11. das traditionelle „Martinsgans-Essen“ angesagt. Der Fahrdienst brachte uns sicher ins Hotel Bergsteig im schönen Donautal in Fridingen. Wie „Gott in Frankreich“ haben wir es uns schmecken lassen.

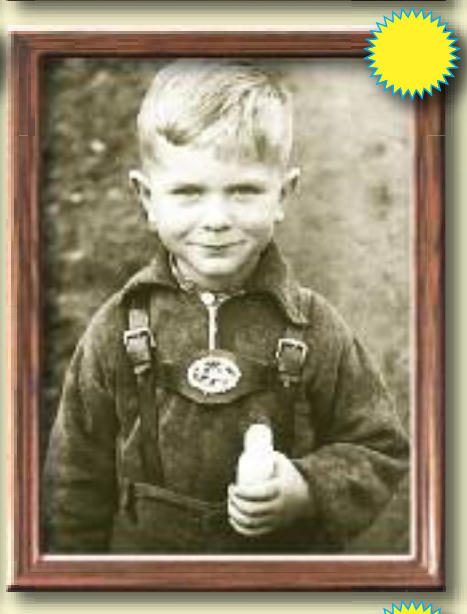
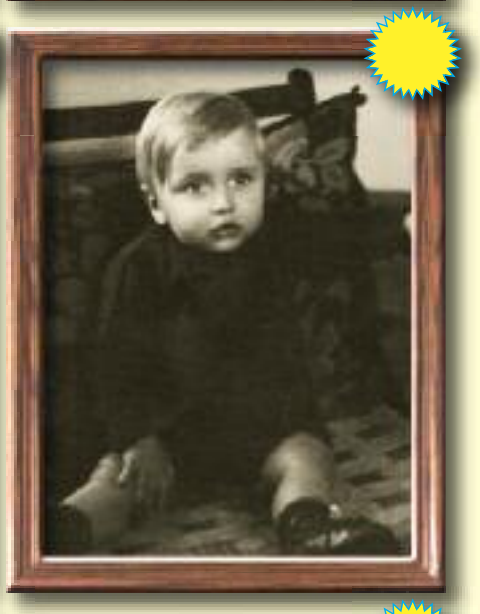
Am 14. Dezember sind wir in froher Runde zu unserem Adventskaffee zusammengekommen. Eine sehr stimmungsvolle Weihnachtsfeier haben wir am 23.12. erlebt. Wir wurden mit Weihnachtsliedern, vorgetragen durch den Posaunenchor, sowie einem delikaten Weihnachtsmenue auf den Heiligen Abend eingestimmt.

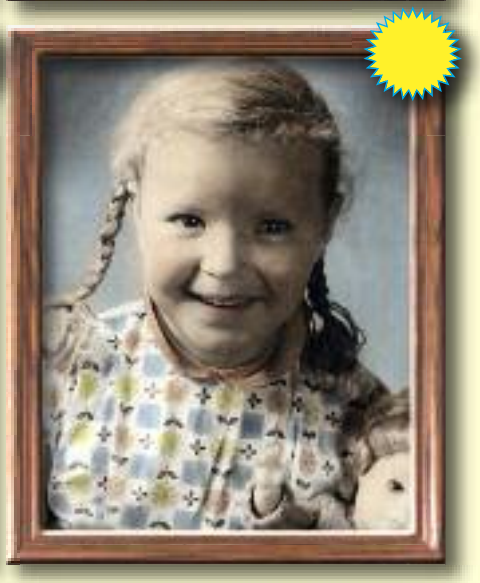
Ich wünsche allen Lesern ein gesundes, glückliches 2016.

Ihre
Annelies Ziegler
Bewohnerin Betreutes Wohnen

Personenrätsel „Wer ist Wer“?

Wer könnte das sein? Ordnen Sie die Abbildungen der Personen auf der gegenüberliegenden Seite zu und tragen die entsprechende Nummer ein.

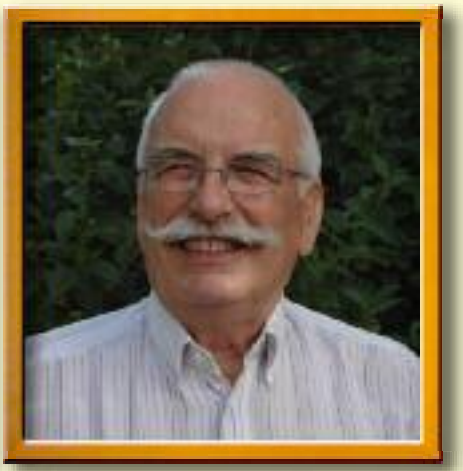


1 E. Schellknecht

2 A. Derbogen

3 Andrea Raible

4 Mona Becker



5 Jürgen Schuckel

6 Anna Dechum

7 W. Schellknecht

8 Martha Häring

9 W. Schwarz

Schmunzelecke

Verbissen arbeitet der Friseur an der Mähne eines jungen Mannes. „Haben sie früher mal eine Baskenmütze getragen?“ fragt er.
„Ja, aber das ist schon lange her.“
„Glaub ich gerne. Ich habe sie gerade gefunden.“

Auf der Fete vermisst die Dame des Hauses plötzlich ihre Tochter. Sie findet die 15jährige im Wintergarten auf dem Schoß eines jungen Mannes.
„Sofort stehst du auf!“
ruft sie entrüstet.
„Nein“, antwortet das Mädel trotzig, ich war zuerst da, Mama!“

Ein Student schreibt seinem Vater am Anfang des Monats einen Brief.
„Lieber Papa, wo bleibt eigentlich mein Geld?“
Antwortet der Vater:
„Hier!“

Klein Eva kommt nach Hause und ruft:
„Mama, die neue Freundin von Papa ist viel dünner als du!“ –
„Dümmer, Schatz.
Das Wort heißt dümmer!“

Der Meister knöpft sich den Azubi vor: „Ich habe gehört, du hast mich hinter meinem Rücken als Idiot beschimpft, ist das wahr!?“ - „Nein, das würde ich niemals tun. Schließlich steht in meinem Ausbildungsvertrag, dass ich keine Firmengeheimnisse weiterleiten darf.“

Unser Neujahrsrätsel

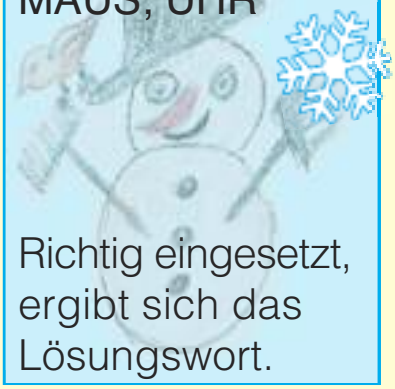
Wie oft sehen Sie „**Phoenix**“ in der „Abendsonne“?
Für alle richtigen Lösungen gibt es von Karin Korb eine Überraschung!

Rätselseite

Brückenrätsel: Setzen Sie die nachstehenden 8 Brückenwörter so ein, dass es sowohl mit dem linken, als auch mit dem rechten Wort ein neuer sinnvoller Begriff entsteht.

NEU							MARKT
TURM						ZEIGER	
FUSS							SPIEL
NACHT						FLUG	
SONNEN							SCHALTER
TEDDY				LAUCH			
KUNTER						STIFT	
FLEDER							GRAU

BALL; BLIND; BUNT; BÄR; JAHR; LICHT; MAUS; UHR



Richtig eingesetzt, ergibt sich das Lösungswort.

Wissen Sie es?

1. Wir feiern dieses Jahr ein Jubiläum! Wie viele Jahre besteht das Seniorenzentrum? (die Zahl als Wort) _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
   3
2. Dieses Haus war eine große Herzensangelegenheit von unserem Altbürgermeister (Vor- und Zuname)

   _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
   4
3. Die damalige Hausleitung hatte? (Vor- und Zuname)

   _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
   1 6
4. Wer koordiniert die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer und ist von der ersten Stunde an mit dabei? (Vor und Zuname)

   _ _ _ _ _ _ _ _ _
   5 2

Lösungswort: _ _ _ _ _ _
1 2 3 4 5 6

Rate, rate was ist das? Knicks, knacks, knucks, knecks! Sperr es auf und schmeck's ? .....

Auflösungen Heft (11) 12/2015 ...

Wer ist Wer 11/2015:
1 E.Wichmann - 2. Reihe Mitte; **2** E. Fischkal - 3. Reihe links;
3 A. Messner - 3. Reihe Mitte; **4** F. Ros - 3. Reihe rechts;
5 S. Braunbart - 2. Reihe links; **6** U. Hekeler - 1. Reihe links;
7 R. Frecot - 1. Reihe rechts; **8** J. Müller - 2. Reihe rechts;
9 U. Hauser - 1. Reihe Mitte

12/2015:
1 H. Hauser - 2. Reihe rechts; **2** M. Meßner - 3. Reihe links;
3 S. Wetzel - 1. Reihe links; **4** R. Rosenberg - 2. Reihe Mitte;
5 A. Hafner - 3. Reihe rechts; **6** O. Knezevic - 1. Reihe Mitte;
7 M. Zisterer - 3. Reihe Mitte; **8** I. Weiss - 1. Reihe rechts;
9 I. Schwarz - 2. Reihe links

Füllrätsel: STAERKE
Wer weiß es?:
1. MIT DEM BUS - 2. DAS JAHRESFEST
3. DIE KUTSCHFAHRTEN - 4. MARTINSUMZUG
5. ZUM ADVENTSCAFE - Lösungswort: HERBSTSTURM

Was sitzt auf dem Baum und ruft „AHA“?
Ein Uhu mit Sprachfehler.

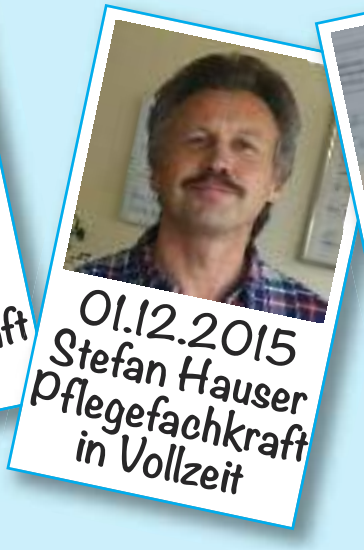
Ich war 12 mal platziert.
Felix und Julia haben richtig gezählt!

So sehen strahlende Gewinner aus

Personalveränderungen ...

... wir begrüßen neue Mitarbeiter:

01.11.2015
M. Cammerer
Pflegefachkraft
in Teilzeit



01.12.2015
Stefan Hauser
Pflegefachkraft
in Vollzeit

01.10.2015
Marina Maute
Pflegefachkraft
in Teilzeit

... und verabschieden in die Altersteilzeit:

31.10.2015
Petra Staub

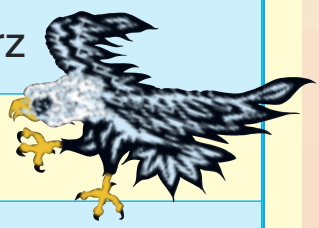
regelmäßige Veranstaltungen ...

... im Haus:

ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	Mo	11:00 oder 17:00 Uhr
Sitzgymnastik -WB 1+2-:	Di	10:30 bis 11:15 Uhr
Gymnastik -WB 1+2-:	Mi	10:00 bis 11:00 Uhr
Nähstube:	Do	9:30 bis 10:30 Uhr
Bewohnertreff:	Fr	15:30 bis 16:30 Uhr
Mittagsrunde -WB 1-: -WB 2-:	Mo-Fr Mo-Fr	15:00 bis 16:00 Uhr 16:00 bis 17:00 Uhr
Offenes Singen:	Di	5.+19. Januar / 2.+16. Februar 1. März / 5.+19. April
Filmnachmittage:	Di	26. Januar / 29. März / 26. April
Musiktherapie -Gruppe-: -Einzel-:	Do Fr	7.+21. Januar / 4.+18. Feburar 3.+17.+ 31. März / 7.+21. April 15:00 bis 17:00 Uhr
Kochen -WB 1-: -WB 2-:	Do Do	14. Jan. / 11. Febr. / 10. März / 14. April 28. Jan. / 25. Febr. / 24. März / 28. April
Geburtstagsfeier:	Fr	29. Januar / 29. April
Tierischen Besuch:	Sa	1 x monatlich

... außer Haus:

Senioren-Aktiv-Tag: Kindertagesstätte Arche	Di	26. Januar / 15. März / 26. April
Brühl trifft Brühl Kindergarten Brühl	Do	14. Januar / 11. Februar 10. März / 14. April
Kindergarten St. Marien		Frühlingsandacht im März
Projekt Unter 7 Über 70: Kindergarten Hand in Hand	Fr	22. Januar / 19. Februar 18. März / 15. April
Aldis-Treff evang. Gemeindehaus	Di	12. Januar / 09. Februar 08. März / 12. April
SeniorenStammTisch:	Mo	25. Jan. / 15. Febr. / 07. März / 11. April



Besondere Termine:

Vernissage Monika Paulus	Sonntag	17. Januar
Bunter Nachmittag (Rosenmontag)	Montag	08. Februar
10 Jahre Seniorenzentrum (Erich-Fischer-Halle)	Dienstag	23. Februar
Veranstaltung mit der Musikschule Trossingen und der Bücherei Aldingen	Samstag	19. März
Ostercafé (Ostermontag)	Montag	28. März

Änderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14:30 Uhr für Sie geöffnet!

Die Nr. 14 der Abendsonne erscheint im Mai 2016

Die Zieglerschen